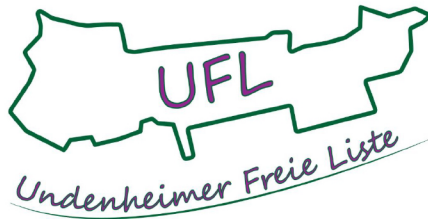
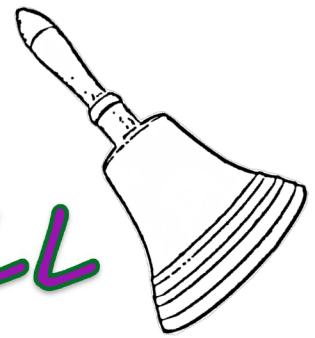


UNNERUMER



ORTSSCHELL



Februar 2021

Liebe Udenheimerinnen und Udenheimer,

auch wenn das Jahr schon vorgerückt ist, wünsche ich Ihnen zunächst noch einmal ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2021 und da wir uns mitten in der Fastnachts-Kampagne befinden, was man in diesen Zeiten schnell vergisst, kommt unsere Ortsschelle mal etwas anders daher.

In der ersten Gemeinderatssitzung dieses Jahres wurde der Udenheimer Haushalt für das Jahr 2021 mit einem Volumen von ca. 5,5 Mio. € verabschiedet. Trotz Investitionen und Budgetanpassungen für bereits geplante Maßnahmen, weist der Etat einen erwarteten Überschuss von ca. 21.000 € aus. Bei der Haushaltsaufstellung wurde die konjunkturelle Entwicklung in Bezug auf die Corona-Pandemie, sowie die Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute berücksichtigt. Trotz einer prognostizierten Stagnation der Einnahmen, stehen wir im Vergleich zu den meisten Kommunen in der VG Rhein-Selz sehr gut da; viele schließen mit einem negativen Planergebnis ab.

Die größten Einnahmequellen unserer Gemeinde sind die Einkommensteuer mit ca. 1,7 Mio. Euro, gefolgt von der Gewerbesteuer mit ca. 530.000 €. Udenheim ist nahezu schuldenfrei, lediglich eine Resttilgung von ca. 18.000 € ist bis März 2022 zu begleichen. Eine Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung wird in absehbarer Zeit nicht erforderlich sein, da die „liquiden Mittel“ der Gemeinde bis zum Jahresende voraussichtlich ca. 633.000 € betragen werden.



Zu erwähnen ist sicher auch, dass die Gemeinde selbst einer der größten Arbeitgeber im Ort ist.

Für Personal und Versorgungsaufwendungen fällt ein Betrag von ca. 1.967.000 € an. Diese Summe verteilt sich im Wesentlichen auf die 34 Planstellen der Gemeinde, welche den Betrieb von Kita, Hort, Krippe und Bauhof sicherstellen und wo derzeit 60 Arbeitskräfte beschäftigt sind. Darüber hinaus muss die Gemeinde 32,5% (963.000 €) ihrer Einnahmen an den Kreis Mainz-Bingen sowie 40% (1.185.200 €) an die VG Rhein-Selz abführen. Aufgrund der begrenzten Darstellungsmöglichkeiten lassen sich hier lediglich die wichtigsten Punkte des Haushaltsplanes aufzeigen. Sollten Sie noch Fragen oder Erläuterungsbedarf haben, sprechen Sie mich bitte an; demnächst werden die Details auch online veröffentlicht.

Ihr
Marcus Becker

Gemeinderats-Ticker

- Der Rat hat einen Leistungswettbewerb für Architekten zur Vergabe der Planungsleistungen für den Neubau des Bauhofs ausgerufen.
- Die Überplanung des gemeindeeigenen Friedhofs wurde beauftragt. Den Auftrag erhielt das Planungsbüro "Conturaplan" aus Gernsheim.
- Es wurde eine Machbarkeitsstudie zur möglichen Erweiterung der Udenheimer Kitas in Auftrag geben. Ergebnisse liegen dem Rat bisher noch nicht vor.
- Die Vergabe der vier gemeindeeigenen Bauplätze ist nach einem langwierigen Vergabeverfahren beendet und die Bauplätze somit vergeben.

Auf Grund der aktuellen Lage entnehmen Sie alle Termine bitte dem Amtsblatt sowie der Gemeindehomepage.

Zum aktuellen „BfU Blättche“ ... ein Kommentar

(ak) Ja, es gibt ein neues „Blättche“, ja, wir haben es gelesen, ja, es gibt viel zu tun....

Nein, zur immer währenden Glorifizierung „guter, alter“ Zeiten: jeder weiß, dass es da nicht so goldig war, wie beschrieben. Nein zu einseitig gefärbter Information und falschen Sachzusammenhängen, nein zum Stil und nein zu permanent eingeflochten, aggressiven Schlägen unter die Gürtellinie und zur schäbigen Verunglimpfung verantwortungsvoll handelnder und gewählter Volksvertreter; das hat in Udenheim nichts verloren!

Auch wenn es scheinbar auf Bundesebene, in sozialen Netzwerken und anderswo in Mode gekommen ist, sich anscheinend alles erlauben zu können, so machen wir da nicht mit!

Deshalb auch auf's „blaue Blättche“ hier keine Dementis!

Wir stehen zu unserem Bürgermeister und der aktuellen Arbeit der Gemeindeverwaltung, wir sind dafür, sich auf der kommunalen Ebene offen, konstruktiv und lösungsorientiert aufeinander zu zubewegen und dabei möglichst viele Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu berücksichtigen und einfließen zu lassen.

Wir arbeiten zukunftsorientiert nach vorne und berücksichtigen dabei ohne viele Worte die jeweils aktuelle Situation in Entscheidungen und Prioritäten.

Dabei haben wir uns stets vorgenommen Vergangenes - Vergangenes sein zu lassen und sich nicht permanent im Gestern aufzuhalten.

Liebe BfU, aus unserer Sicht wäre es vielleicht an der Zeit sich zu überlegen, ob ihr in einem solchen konstruktiven Miteinander zukünftig eine Rolle spielen wollt oder nur Dreck aufschleudert und dagegen arbeitet?

„Storchengasse“ – eine Einordnung!

(ak) Das Thema „Storchengasse“ ist komplex und durch alles, was bereits gesagt und geschrieben wurde auch etwas brisant. Dennoch möchten wir versuchen eine Einordnung vorzunehmen, da Sie, die Udenheimer Bürgerinnen und Bürger, das zu Recht von uns erwarten. Insofern zuerst die Fakten: wenn wir über die Bebauung „Storchengasse“ sprechen, dann sprechen wir über zwei unterschiedliche Phasen bzw. Baufenster. Dabei besteht ein grundsätzliches Baurecht für das erste Baufenster bereits seit etwa 30 Jahren.

In der aktuellen Debatte um die Bebauung der Storchengasse geht es nun um die Erweiterung dieses Baufensters und die Errichtung Gemeinde eigener Parkplätze, was seinerzeit im sogenannten städtebaulichen Vertrag als Möglichkeit verflochten und auch mehrheitlich im Rat beschlossen wurde. Zusammengefasst heißt das, dass die eigentliche Diskussion sich nicht um „Bebauung ja oder nein“ dreht, sondern darum, wie mit der Erweiterung der bebaubaren Fläche umzugehen ist und welchen Blickwinkel man einnimmt. Noch einfacher gesprochen: es geht darum, wie oder wie viel in der Storchengasse gebaut wird und was das für Udenheim bedeutet. Das ist unserer Meinung nach aber in der allgemein laufenden Kommunikation so nicht immer deutlich geworden, denn unabhängig vom Ausgang aller Debatten, bleibt das Baurecht in Baufenster 1 bestehen.

Was nun die Erweiterung des Baufensters angeht, so sehen wir als UFL, ebenso wie viele andere, die aufgezeigten Probleme bzgl. der Orts-Infrastruktur, des grünen Kerns unseres Ortes und der möglichen Zerstörung der aktuellen Flora und Fauna, etc..



Um diese Faktoren abschließend zu klären, wurde bereits ein neues artenschutzrechtliches Gutachten in Auftrag gegeben, dem der Gemeinderat in der Sitzung am 28.01.2021 einstimmig zugestimmt hat und das auch von unserem Haushalt mit einem Kostenanteil von rd. 20% mitgetragen wird. Dieses Geld ist unserer Meinung nach gut investiert, da es uns hilft Fakten für die anstehende Entscheidung zu erhalten.

Wir erwarten nun mit Spannung die Ergebnisse, zusammen mit weiteren Stellungnahmen anderer Träger öffentlicher Belange und Interessengruppen, die uns wahrscheinlich gegen Ende 2021 vorliegen werden. Aber schon heute sichern wir allen Bürgerinnen und Bürgern zu, dass die UFL, ähnlich wie bei der bereits gestarteten Dorfmoderation, alles tun will, was der Entwicklung unseres Ortes, aber auch des Ortsbildes und der Ökologie dient.

Ein Punkt macht uns allerdings Gedanken: wir haben uns vorgenommen Politik für die Bürgerinnen und Bürger zu gestalten, doch der Fall „Storchengasse“ zeigt uns, dass wir Ihre Signale wohl nicht rechtzeitig verstanden haben; wie sonst ist die Gründung der Bürgerinitiative zu verstehen. In Zukunft würden wir das gerne anders machen, wozu wir aber Sie und Ihre Themen, Ihre Belange, Interessen usw. kennen müssen. **Sprechen sie uns an und lassen Sie uns gemeinsam Udenheim gestalten** - in unseren Gruppierungen und im Gemeinderat!



NÄRRISCH ORTSSCHELL



(re) Ihr liebe Leit, was mer so seht,
wenn mer emol durchs Ort dorchgeht,
des wolle mer eich heit berichte
und weil grad Fassenacht ist, tun mer des dichte.

Amol die Woch geheert die Gass gekehrt,
Damit sich der Dreck net so vermehrt...
Des wisse vielleicht gar net all,
deswesche sage mers emal.
Kann ja net schade, wenn mers erwähnt,
damit sich kaaner fer sein Dreck vorm Haus schämt.
Und sollt es tatsächlich bei uns emol schneie,
do lossts bitte ach net uffm Trottoir rumleie!

Aber was werklich e wischdisch Thema ist,
des ist von unsere Vierbeiner de ganze Mist.
Uff soviele Wege, do lieje die Haufe,
do kennt mer sich echt die Hoor emol raufe.
Jetzt hun die Ortschefs extra im Ort und im Feld
Jede Menge von dene „Dog-Stations“(*) uffgestellt.
Duud also dein Hund im Ort irschendwo kacke,
dann kannste den Scheiß in die Dutt enoi packe.
Dann kimmt des Düttsche in die Abfallbüx,
und niemand tritt rin, des macht dann ach nix.
Dann ärjert sich kaaner wenn er geht
und plötzlich in so aaner Tretmine steht.
Mir hun des doch all dehaam emol gelernt,
un kaaner hots uns aus em Kopp widder entfernt,
deshalb seid Vorbild zu jeder Zeit
und nutzt immer die Dutte, ihr liebe Leit!

Aus manche Gärte do wachse die Hecke
Do kannst dich uff de Gass drunner verstecke.
Die wachse so weit in de öffentliche Raum
Kreiz und quer, des glaabt mer jo kaum.
Do kimmste bei Sonnenschein schun kaum vorbei
Und bei Rege hauts der de Scherm entzwei.
Drum soll unsern Appell entsprechend uffwecke:
Geht enaus und schneid eier Hecke!

Und wenn mer unser Blättche übers Jahr verdeile,
do fragt mer sich oft, wo die Leit dann so weile.
Ganz oft steht kaan Name am Briefkaste dran,
Und wer denkt eigentlich an die Postbote dann?
Woher solle die wisse, wo die Post hiegehert,
wenn de Briefkaste net euern Name erklärt?

Viele von dene Sache gehern doch zum gude Ton,
und meistens lernt mer als Kind des aach schon.
Losst uns demnächst e bissje mehr do druff gucke,
dann tuts auch kaan annern mer rischdisch jucke.
Mir sin überzeischt, dass
jeder Unnerummer mitmache dut,
denn wann jeder mitmacht, dann werds richtisch gut!

Helau!
Eure UFL

(*)Standorte: www.ufl-undenheim.de/hundeklo

Die UFL: Leute, wie Du & Ich - 5 Fragen an: Jörg Effenberger, stellv. Fraktionssprecher Meenz oder Kölle?:

*Meenzer Fastnacht, als rinngerutschter Westfale.
Nix Kölle, dann eher Düsseldorf.*

Bier oder Schoppe?:

Als gebürtiger Dortmunder Bier, als Mann einer Winzerstochter Wein/Schoppe

Vortrag oder Tanz?:

Beides; wenn wir als Männerballett des KCC auftreten bleibt kein Auge trocken 😊

Straßen-Fastnacht oder Sitzung:

*Lieber Sitzung, als Elferrats- und Vorstandmitglied des KCC Köngernheim Pflicht 😊
Bin "interkommunal" unterwegs.*

Handkäs oder Fleischworscht?:

Fleischworscht mit Senf und Weck; kein Handkäs, der macht Musik! Helau!!!



De Nachtwächter vun Unnerum

Hert ihr Leit un lasst euch sache,
hier in Unnerum do liet einiges im Arge.

Hot man sich im Ort doch vorgeumm,
gemeinsam zukünftig voranzukomme,
misse einige Unbelehrbare schon lange,
es Volk mit Fake News versuche zu fange.

Fer die, die net genau wisse, was Fake News bedeuten
solle, bin ich jo do un erklärs fer all die, dies wisse
wolle. Also gud uffgebast -
ich red emol kurz Hochdeitsch:

*"Fake News sind manipulativ vorbereitete und
vorgetäuschte Nachrichten, die dazu dienen, den
Bürger falsch zu informieren und Schlimmes
anzurichten."*

So ihr Leit und lasst euch sache,

mit einer Lüge kann man zwar kurzfristig täusche,
das bringt einen manchmal schier aus dem Häusche,
doch weil die Lüge so kurze Beine hat,
man sie ganz schnell beim Schlafittchen packt.
So jetzt wisst ihr die wesentliche Sache
und kennt eich selbst eiern Reim druff mache.

Hert ihr Leit, ich muss euch sache,

in Unnerum gibts Ratsleut, die sich net mal schäme,
die Ratssitzung als Ort zur Selbstdarstellung zu nehme,
und viel zu lang um de heisse Brei rum rede,
und de annern ihr wertvoll Zeit weg nehme.
Was sind das denn für ungehobelte Sachen,
des dut mer doch eigentlich gar net mache.

Hert ihr Leit ich muss euch sache,

im Rat gibts Leit, das is net übertriebe,
die euphorisch übber e Thema debatiere,
dodribber dut anschließend de Rat dann abstimme,
und genau die Leit enthalte sich nun mit ihrer Stimme
Des kann ich bei Leibe net verstehe
und könnt da glatt ach e bissje durchdrehe.

Jetzt hummer ach noch de Corona-Virus ins Ort gelasse
und misse all deshalb ach besonders uff basse.
De Beiemoschter lässt sich do fer de Rat
was Besonderes infalle,
in dem er bietet e Hybridsitzung in Präsenz oder
im HomeOffice für alle.
Um zu schütze die Äldere ooder die, die
in systemrelevante Berufe schaffe,
Damit es hier bloß kein Unnerumer würd kläglich
dahinraffe.

Also kann mer bei de Ratssitzung dabei sein -
vun deham oder in de Hall,
grad wie mer will, hauptsache dabei sein können mir
damit all.

Fer des zu beschliese, brauch mer 2/3 Mehrheit im Rat,
und das sollte doch klappe wenn man dran glabt.
Aber die vun de ald Regierung benemme sich
voll danebe,
denn auf einmal stimme sie komplett degeje.

Hert ihr Leit ich muss euch sache,

so ricksichtslos und destruktiv, des sinn doch ke Sache,
da vergeht einem doch einfach die Lust und es Lache.

Hert ihr Leit, ich muss euch sache,

Fehler, die mer selber in de Vergangenheit gemacht,
de nei Regierung zuzuschiebe mit aller Macht,
is net nur net schee – Mensch geh doch fort,
des is nur destruktiv fers ganze Ort.

Drum jetzt fers neie Jahr packe mers gemeinsam an,
habbe uns emol lieb un sind zuenanner ehrlich dann,
21 Fraue un Männer fer Unnerum
Seit an Seit,
so kimmt was debei rum – ihr liebe Leit

Eiern Nachtwächter vun Unnerum

Uwe Bär

Fraktionsvorsitzender der UFL
2. Vorsitzender UFL.



Impressum

Herausgeber: Undenheimer freie Liste e.V.
Verantwortlich: Marcus Becker (1. Vorsitzender)
Staatsrat-Schwamb-Str. 154a
55278 Udenheim
Redaktion: Uwe Bär(ub), Jörg Effenberger(je),
Ruth Effenberger(re), Markus Güntner(mg),
Michelle Hammen(mh), Svenja Hammen(sh),
Andreas Kup(ak),
Rowina Weismantel-Nagel(rw)
Bild: TED Media, Udenheim
Satz und Druck: Eigendruck

"Schellekaste"

Haben Sie Anregungen, Fragen oder ein anderes Anliegen?
Melden Sie sich gerne bei uns:

E-Mail: info@ufl-undenheim.de
Telefon: 06737 – 760045
Web: www.ufl-undenheim.de